

Noch einmal zur Identität des ‘Hugo Falcandus’

Von

ROLF KÖHN

Inhalt: 1. Zwei neue Vorschläge zur Identität des ‘Hugo Falcandus’ S. 499. – 2. Doch ist Peter von Blois nicht ‘Hugo Falcandus’ S. 503. – 3. Auch Wilhelm von Blois ist nicht ‘Hugo Falcandus’ S. 511. – 4. ‘Hugo Falcandus’ im Pariser Erstdruck von 1550 S. 514. – 5. Peter von Blois und Abt Hugo V. von Saint-Denis (1186-1197) S. 522. – 5.1. Peter von Blois, ep. 131 S. 525. – 5.2. Peter von Blois, ep. 116 S. 528. – 5.3. Der historische Kontext von ep. 116 S. 534. – Ausblick S. 540.

1. Zwei neue Vorschläge zur Identität des ‘Hugo Falcandus’

Bei der Suche nach dem Autor des *Liber de regno Sicilie*¹, der sehr wahrscheinlich mit dem Absender der zugehörigen *Epistola ad Petrum Panormitane ecclesie thesaurarium* identisch ist, wurden bis vor wenigen Jahren drei Namen genannt: Zuerst jener rätselhafte, weil noch nicht überzeugend identifizierte ‘Hugo Falcandus’, dem Martin Gervais in seiner Edition von 1550 erstmals beide Werke zuerkannt hatte, dann der von Ugo Santini und Carlo Alberto Garufi 1931 bzw.

1) Im folgenden zitiert nach der bislang einzigen, wenn auch überholten kritischen Edition: *La historia o Liber de regno Sicilie e la Epistola ad Petrum Panormitane ecclesie thesaurarium* di Ugo Falcando, ed. Giovanni Battista SIRAGUSA (Fonti 22, 1897-1904). Hingewiesen sei auf neuere Nachdrucke: *Lettera a un tesoriere di Palermo sulla conquista sveva di Sicilia*, hg. und übersetzt von Salvatore TRAMONTANA (Quaderni della Biblioteca siciliana di storia e letteratura 33, 1988); *Ugo Falcando, Il regno di Sicilia. Introduzione, traduzione e note* di Vito LO CURTO (Collana di studi storici medioevali 13, 2007).